

# GUTE BILDUNG FÜR KINDER IN RUANDA



## GEMEINSAM DIE BILDUNG IN RUANDA VERBESSERN

**Spendenkonto IBAN DE92 2512 0510 0009 4449 33**  
Bank für Sozialwirtschaft, BIC BFSWDE33HAN  
Stichwort: Ruanda – Gute Bildung  
oder online unter [www.plan.de](http://www.plan.de)

### Rundum gut informiert:

- Wir bieten mehr als 80 Jahre Erfahrung in Planung, Durchführung und Evaluierung von Projekten.
- Wir informieren regelmäßig über die Projekte in unserem Spendermagazin Plan Post und im Internet.
- Zu Jahresbeginn erhalten Sie Ihre Zuwendungsbestätigung per Post.
- Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.
- Informationen zu weiteren Projekten erhalten Sie in unserer Projekt-spendenabteilung.

### In diesen Ländern arbeitet Plan:

Ägypten, Äthiopien, Bangladesch, Benin, Bolivien, Brasilien, Burkina Faso, China, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Ghana, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Haiti, Honduras, Indien, Indonesien, Kambodscha, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Laos, Liberia, Malawi, Mali, Mosambik, Myanmar, Nepal, Nicaragua, Niger, Nigeria, Paraguay, Peru, Philippinen, Ruanda, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Sri Lanka, Südsudan, Sudan, Tansania, Thailand, Timor-Leste, Togo, Uganda, Vietnam, Zentralafrikanische Republik



Gibt Kindern eine Chance

**Plan International  
Deutschland e.V.**  
Bramfelder Str. 70  
22305 Hamburg  
Tel.: 040 / 611 40 228  
Fax: 040 / 611 40 140  
E-Mail: [info@plan.de](mailto:info@plan.de)  
[www.plan.de](http://www.plan.de)

Stand: 02/19



Gibt Kindern eine Chance

## DAS IST PLAN INTERNATIONAL

Plan International ist eine religiös und weltanschaulich unabhängige Hilfsorganisation, die sich weltweit für die Chancen und Rechte der Kinder engagiert. Unsere nachhaltigen und kindorientierten Selbsthilfe-Projekte finanzieren wir hauptsächlich über Patenschaften, Einzelspenden und öffentliche Mittel. Mädchen werden besonders gefördert, damit sie gleiche Chancen erhalten wie Jungen. Von den weltweit 1,2 Millionen Kinderpatenschaften betreut Plan International Deutschland mehr als 330.000 und erreicht damit in den Programmgebieten über drei Millionen Menschen. Die Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika werden in Abstimmung mit den Kindern, Familien und Gemeinden geplant und realisiert. Ziel ist die dauerhafte Verbesserung der Lebensumstände. Plan verbessert die Lebensbedingungen von Kindern, Familien und ihren Gemeinden in sechs Wirkungsbereichen.

### Bildung

Lehrerfortbildungen, Menschenrechtsbildung, Einführung von Sexualkunde und Nachhaltigkeit als Fächer, Gründung von Eltern- und Schülerräten.

### Wirtschaftliche Stärkung von Jugendlichen

Berufsförderung von Jugendlichen, Spargruppen, verbesserte Unterrichtsqualität an Berufsschulen, Förderung menschenwürdiger Arbeit und Einführung internationaler Arbeitsstandards.

### Politische Teilhabe

Systematische Teilhabe Jugendlicher an Entscheidungsprozessen, gemeinsame Kampagnen mit globalen Jugendbewegungen, Netzwerken und Bündnissen.

### Sexuelle und reproduktive Rechte

Sexualerziehung für Jugendliche, Abschaffung schädlicher Praktiken wie Kinderheirat, jugendfreundliche Gesundheitsdienste.

### Schutz von Kindern vor Gewalt

Gesetze zu Kinderschutz, effektive Meldesysteme, Selbstverteidigung.

### Gesundes Aufwachsen

Frühkindliche Förderung, gesunde Ernährung, Schutz vor Gewalt, sauberes Trinkwasser und Hygiene, Schulungen für Eltern.



„Die unabhängige und konfessionell nicht gebundene Organisation überzeugt mich durch ihre nachhaltigen Selbsthilfe-Projekte, die nicht nur einem einzelnen Kind, sondern der ganzen Gemeinde zugutekommen. Daher unterstütze ich die Arbeit von Plan von ganzem Herzen. Bitte helfen Sie, die Bildungssituation für Kinder in Ruanda zu verbessern.“

*Ulrich Wickert*

Ulrich Wickert  
Buchautor, Plan-Pate, Mitglied des Kuratoriums von Plan International Deutschland e.V.

Plan International Deutschland e. V. wurde mit dem Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) ausgezeichnet. Es steht für geprüfte Transparenz und Wirtschaftlichkeit im Spendenwesen. Beim Transparenzpreis der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers erreichte Plan 2012 den 1. Platz für seine „erstklassige Berichterstattung“. Plan erreichte im November 2012 die Topnote von 5 Sternen und somit den 1. Platz beim Transparenz-Test des Wirtschaftsmagazins Capital, bei dem 50 deutsche Spendenorganisationen umfassend untersucht wurden. Für sein Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit erhielt Plan 2011 den Walter-Scheel-Preis des Bundesentwicklungsministeriums.



### Zuwendungsbestätigung

Bitte benutzen Sie für Ihre Überweisungen nur dieses Formular. Für Sie sind dort bereits die wichtigen Zuordnungsnummern eingetragen. Sie helfen uns so, Ihre Spendenbeiträge richtig zu verbuchen und den Verwaltungsaufwand gering zu halten.

Vielen Dank.

Nach Ablauf des Jahres erhalten Sie von Plan International Deutschland e. V. automatisch eine Jahresspendenbestätigung (Sammelbestätigung) zur Vorlage beim Finanzamt.

Plan International Deutschland e. V. dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO. Ihre Spende ist daher gemäß § 10b EStG steuerlich absetzbar. Sollte es zu Mehreinnahmen kommen, werden wir diese für andere dringende Projekte verwenden.

VIELEN DANK  
FÜR IHRE SPENDE!



Gibt Kindern eine Chance

# DIE SITUATION: WENIGE KINDER SCHLIESSEN DIE GRUNDSCHULE AB



In Ruanda sind 47 Prozent der Bevölkerung unter 18 Jahren. Es werden zwar 94 Prozent der Jungen und 96 Prozent der Mädchen eingeschult, aber weniger als die Hälfte von ihnen schließt die Grundschule ab. Ursachen hierfür sind unter anderem eine schlechte Lehrqualität, mangelhafte Ausstattung der Schulen sowie die Armut vieler Eltern und Kinderarbeit. Traditionelle Rollenvorstellungen hindern besonders Mädchen daran, ihr Recht auf Bildung wahrzunehmen. So tragen vor allem frühe Schwangerschaften, Benachteiligungen und Gewalt dazu bei, dass Mädchen die Schule abbrechen.

Kritisch ist die Situation auch im Bereich der frühkindlichen Förderung. Die Einschulungsrate in den Kindergärten und Vorschulen liegt bei nur 18 Prozent. Dabei werden gerade dort die Grundlagen für ein späteres erfolgreiches Lernen gelegt.<sup>1</sup>



**Einwohner:**  
11,9 Mio. (D: 81,9 Mio.)

**Lebenserwartung:**  
67 Jahre (D: 81 Jahre)

**Kindersterblichkeit\*:**  
39 von 1.000 (D: 4 von 1.000)

**Bruttonationaleinkommen\*\*:**  
1.617 USD (D: 45.000 USD)

**Alphabetisierungsrate\*\*\*:**  
Frauen 83%, Männer 81%

\* pro 1.000 Lebendgeburt  
\*\* pro Kopf nach Kaufkraftparität in USD  
\*\*\* bei Jugendlichen (15–24 Jahre)

Quellen: UNICEF-Report 2018, UNDP „Bericht über die menschliche Entwicklung 2016“, Auswärtiges Amt



## DAS ZIEL: BILDUNGSSITUATION FÜR KINDER VERBESSERN

Mit diesem Projekt möchten wir die Bildungssituation für Kinder in Ruanda verbessern. In 20 Grund- und Sekundarschulen der beiden Projektregionen Bugesera und Nyaruguru fördern wir bessere Lernbedingungen für Mädchen und Jungen, indem wir Lehrkräfte fortbilden, neues Unterrichtsmaterial und Schulausstattung bereitstellen. Insbesondere Mädchen möchten wir durch Aufklärung zu sexueller und reproduktiver Gesundheit davor bewahren, die Schule frühzeitig abzubrechen.

**6.900 Schulkinder profitieren von diesen Maßnahmen. Zudem unterstützen wir 25 Kindergärten und damit circa 5.250 Kleinkinder,** die durch gemeindebasierte frühkindliche Förderung auf die Schulzeit vorbereitet werden. Auf politischer Ebene setzen wir uns für eine angemessene Bezahlung der Erzieherinnen und Erzieher in den Vorschulen und die **Inklusion von Kindern mit Behinderungen** ein.

### Frühkindliche Bildung für die Kleinsten

Durch frühkindliche Förderung wollen wir Kindern von Anfang an ein gesundes Aufwachsen ermöglichen und sie auf die Schule vorbereiten. Der von uns hierzu entwickelte Ansatz „CLAC“ (Community Led Action for Children) basiert auf der Einbindung der Gemeinden und nutzt bereits bestehende Infrastruktur, um Kindergärten und Lernräume zu schaffen. Zusammen mit den Gemeinden wählen wir fünf Räume in Bugesera und sechs in Nyaruguru aus und statten diese – sowie 14 weitere Kindergärten – mit Lernmaterialien und Spielzeug aus. Für jede dieser 25 Einrichtungen bilden wir fünf Gemeindemitglieder als Betreuungskräfte für die Kinder aus. **Rund 1.000 Eltern mit Kindern im Alter von null bis drei Jahren schließen sich zu 25 Elterngruppen zusammen,** um sich auszutauschen und Informationen zu Themen wie frühe Förderung, Kindergesundheit und Ernährung zu erhalten.

Da in vielen ländlichen Regionen das Aufziehen der Kinder fast ausschließlich „Frauensache“ ist, ermutigen wir in einzelnen Veranstaltungen gezielt die Väter, sich in die Förderung und Erziehung ihrer Kinder einzubringen. Rund 250 Väter werden an diesen Veranstaltungen teilnehmen und ihr Wissen und ihre Erfahrungen anschließend an andere Väter in den Elterngruppen weitergeben.

### Wirtschaftliche Stärkung der Eltern

Um einer arbeitsbedingten Vernachlässigung der Kinder vorzubeugen, gründen wir 50 Spargruppen für 1.250 Eltern von Kleinkindern und unterstützen sie bei der Gründung gemeinschaftlicher Kleinstunternehmen. **100 jugendliche Mütter stärken** wir durch berufliche Schulungen, **beispielsweise im Gastgewerbe, im Schneider- oder Friseurhandwerk.** Starterkits mit Werkzeugen für den Berufsstart sollen ihnen den Schritt in die Selbstständigkeit erleichtern. So können sie ihren Lebensunterhalt verdienen und ihren Kindern eine gute Bildung und Förderung ermöglichen.

### Den Schulbesuch von Mädchen fördern

Geschlechtsspezifische Benachteiligung und Gewalt tragen häufig dazu bei, dass Mädchen die Schule abbrechen. 100 Lehrkräfte aus 20 Projekt-schulen besuchen deshalb Fortbildungen zu geschlechtersensiblen Lehrmethoden, Gewaltprävention und Kinderschutz. 900 Schülerinnen und Schülern vermitteln wir in Trainings, welche Rechte sie haben und wie sie diese auch

schützen und einfordern können. Das Erlernte geben sie anschließend an andere Kinder weiter.

Frühe Schwangerschaften und frühe Heirat sind ebenfalls Gründe, warum Mädchen die Schule abbrechen. Denn Themen wie Sex und Familienplanung werden in der Gesellschaft meist tabuisiert. Um das Bewusstsein für sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte zu stärken, werden 100 Lehrkräfte auch zu diesen Themen geschult. Gemeinsam mit dem ruandischen Bildungsministerium entwickeln wir hierzu entsprechendes Unterrichtsmaterial. An jeder Projektschule gründen wir Jugendclubs, in denen Mädchen und Jungen über sexuelle Gesundheit, Familienplanung und ihre Rechte diskutieren.

**Damit Mädchen auch während ihrer Menstruation die Schule besuchen können, bauen oder renovieren wir Mädchenwaschräume an zehn Projektschulen. 20 Projektschulen statten wir bedarfsgerecht mit Tischen und Stühlen aus, um so die Lernmöglichkeiten zu verbessern.**

### Dauer und Budget

Das Projekt läuft von Dezember 2018 bis November 2021. Das Budget beläuft sich auf 1.707.000 €.

**Bitte helfen auch Sie mit einer Spende! Vielen Dank.**

### SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber	
IBAN des Kontoinhabers	
Empfänger	Plan International Deutschland e. V. Bramfelder Straße 70 22305 Hamburg
Verwendungszweck	Spende
Euro	
Datum	
Quittung des Geldinstituts	

**SPENDE**

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Plan International Deutschland e. V.

IBAN DE 9 2 2 5 1 2 0 5 1 0 0 0 9 4 4 9 3 3

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) BFSWDE33HAN

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort  
Ruanda - Gute Bildung

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Unterschrift(en)

Datum

<sup>1</sup> Demografische Angaben und Schulbesuchsraten: UNICEF-Report 2018